

Sonnabends den 7. Julii, 1759.

Unter Er. Königl. Majestät in Preussen etc. etc.  
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten,  
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



28.

*Handwritten signature or mark, possibly 'A. B. C.' or similar, written vertically on the right side of the page.*

## Wochentlich-Stettinische Trag u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu  
kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietzen, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, wo  
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde  
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreide-Preise von Poes-  
und Hinterpommern.

### I. AVERTISSEMENT.

Als der gewöhnliche Johannis-Viehmarkt zu Stargard, damalen nicht gehalten werden können,  
vielen Einwohnern aber in der Gegend herum es an nöthigen Pferden und Horn-Vieh fehlte,  
so wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß die Königl. Krieges- und Domainen-  
Cammer vor gut befunden, einen ausserordentlichen Viehmarkt in Stargard auf den 23ten hujus  
anzusetzen, in welchen sich Käufer und Verkäufer einfinden, und erstere sich mit dem nöthigen Vieh  
wiederum versehen können. Signatum Stettin, den 6ten Julii 1759.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

2. Sachen

## 2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Bev Effenbarten ist zu haben: Schlessisches Baurengespräch zwischen Vetter Hans, und Mhm Dhrten, gehalten zu R. . . bey Großglogau, mit einem Anhang, 8vo 1759, für 1 Gr.  
 Als einige alhier auf der Königl. Münze vorräthige Vicualien, als: 40 Weispel Grütze, 30 Centner Speck, 29 Centner 10 Pfund Butter, und 30 Centner Käse, den 9ten Julii a. c. plus Licentia verkauft werden sollen: so wird dem Publico solches hiedurch bekannt gemacht, und können diejenigen, welche von diesen Vicualien etwas an sich kaufen wollen, sich in dem angeetzten Termine auf der Königl. Münze einfinden, ihren Vorh darauf thun, und hiernächst gewärtigen, daß solche dem Meistbiethenden zugeschlagen, und gegen baare Bezahlung verabsfolget werden sollen. Signatum Stettin, den 19ten Junii 1759.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

Es hat der Schiffer Schreiber als Vormund des Accise-Inspectoris Wehmen Kinder, das seiner Curanden zusehende, in der Baumstrasse hieselbst belegene Haus zu veräußern, zuträglich befunden, dazu auch mit gewisser Raafgebung, gerichtliche Einwilligung erhalten. Da nun dieses Haus, welches mit der Wiese 1603 Rthlr. 9 Gr. taxiret, und 75 Rthlr. Mierthe trägt, subastiret und durch die cum taxa ergangene Proclamata Termina zur öffentlichen Feilbiethung auf den 29ten Junii, den 26ten Julii und zum dritten und letztenmahl auf den 3ten September c. angezettet; so haben sich die Käufer alsdenn um ihr Gebot und Uebergeboth zu thun, vor der Königl. Regierung zu stellen, und danächst nach Befinden Resolution zu erwarten. Signatum Stettin, den 4ten May 1759.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Als des seligen Senatoris Zillers Witwe gesonnen, ihr Wohnhaus hier in Alten Stettin in der grossen Dohmstrasse belegen, nebst der dazu gehörigen Wiese, aus der Hand zu verkaufen; so können diejenigen, welche Lust haben solches zu kaufen, sich deshalb beliebigst bey ihr melden, und darüber Handlung pflegen.

In des St. Johannis Klosters zu Alten Stettin Eigenthumsdorfe Wölschendorf, ist der Krug und die Krug-Lage, respective zu verkaufen, und zu verpachten, dergestalt daß die Gebäude erb- und eigenthümlich verkauft, die Krug-Lage aber auf 6 Jahre verpachtet werden soll; wozu Termini Licitationis auf den 13ten Junii, 12ten Julii und 15ten Augusti dieses Jahres Vormittages um 10 Uhr alhier zu Alten Stettin in des St. Johannis Klosters Kassen-Kammer anberahmet worden; Beliebige Käufer können sodann sich melden, und in letzten Termine auf Approbation eines Hochedlen Rathes und des Königl. Hochwürdigten Consistorii des Zuschlages gewärtigen.

Den 9ten Julii und in den folgenden Tagen wird der Notarius Schüler in seiner Wohnung, auf dem Jacobi Kirchhofe, eine Auction halten, worin Spiegel, Gläser, ein Stück Schlessisches Leinen, auch anderes Leinenzeug, worunter etliche 30 Paar feine Stiebelethen, 14 Paar Mondir-Stiebelethen und Esmel, auch andere Stücke, allerhand gutes Hausgeräth, worunter 2 Commoden, einige Tische, Schreibpulpete, ein Brett und ein Schachspiel, ein Recruten-Waaf, einige Krafmäßen, ein grün Lehn, auch andere Stühle, 1c. kostbare Schildereyen, gute Gewehre und Kugelbüchsen, auch 5 Musquetier Gewehr, zwey neue Läufe, etliche Säbel, einige Stücke Rußbaumenholz zu Schäften, ein eiseren Schraubstock, eine Schaberaque, ein juachten Sack, 21 Patronen-Taschen, 7 Cartuschen, ein Zornißer, 19 Gebenke, 67 Stück Anterietten, 1c. vorkommen, und

Den 13ten Julii c. eine andere Auction in der Witwe Rödeken Hause, auf den Rödenberge halten, von Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Leinen, Kleidung, Betten, Gläser, 1c. allerhand Hausgeräth; Liebhabere werden ersuchet, sich an beyden Orten des Morgens frühe um 8, und Nachmittags um 2 Uhr einzufinden.

Es soll eine Parthey neu Eisen in Stangen aufgeräumt werden; diejenigen, so davon zu kaufen willens, können solches bey den Kaufmann Johann Wolfgang Rauche, am Heumarkt, vor sehr billigen Preis bekommen.

Der Buchhändler und Auctionator Rudlof wird den 9ten Julii, als am bevorstehenden Montage, eine Bücher-Auction halten; die Herren Liebhaber belieben sich des Morgens von 8 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in seinem Logis einzufinden. Der Catalogus ist zu diensten.

Bev Herrn Jeanson alhier ist zu bekommen: Champagner, Muscateller, und Calabre-Wein, Dantziger Liqueurs, Arrack, Irländisch Usquebach, Englisch Bier, Englischer Käse, Provencer Del, Levantische Martinique und andere Sorten Cofee-Bohnen, wie auch feine Pecco-Ebne und Catherine Pfäumen, im gleichen Englisch Schlieder; Liebhabere sollen in Ansehung der Preise bestmöglichst accommodiret werden.

Den 24ten Julii c. sollen in des Stadt-Kanzellisten Herrn Hasselbergs Hause, in der grossen Dohmstrasse

Kraße, verschiedene Meublen, an Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Leinen, Betten, Kleidung, und Hausgeräth verauctioniret werden; Liebhaber können sich Morgens um 9 Uhr einfänden.

Eeligen Witwe Karnaken Erben Haus in der Hünnerbiensstrasse, zwischen des Altermanns Herrn Seltnows, und des Pantoffelmacher Diedrichs Wohnungen belegen, soll den 20ten Julii und 10ten Augusti a. c. an den Meistbietenden verkauft werden; Kaufsüchtige können sich in Terminis bey dem Rathes-Anwalde Sander Nachmittags um 2 Uhr einfänden und bleiben. Die Taxe des Hauses ist per arctis perit s auf 209 Rthlr gesetzt.

In einm Keller in der Frauenstrasse, unter des Herrn Drewe Haus, soll den 12ten Julii ein Partheo alte Franz-Wein öffentlich verauctioniret werden; Liebhaber wollen beliebigst, sich daselbst um 3 Uhr Nachmittags einfänden. Mehrere Nachricht giebet hievon Wäcker Stolzenburg.

Der Witwe Kirchnern hieselbst in der breiten Strasse belegenes Haus, so von denen geschwornen Werkleuten zu 741 Rthlr 3 Gr. taxiret, soll den 11ten Julii c. Nachmittags um 2 Uhr, in lobsamem Stadtgericht subhastiret werden; und da dieses der dritte und letzte Terminus; so werden Liebhabere ersuchet, sich einzustellen, und hat plus Licitans additionem zu gewärtigen.

In der Rüdgerschen Buchhandlung in Stettin, ist zu haben: 1.) Die Schule der Freundschaft, aus dem Französischen, 8vo 6 Gr. 2.) Schreiben an den Verfasser des Altonaischen Reichs-Postreuerers, vom dem Amte eines Zeitungs-Schreibers, 4to 2 Gr. 3.) Die Geschichte der Favoride an den Herrn von Voltaire, 8vo 4 Gr. 4.) Der Frauenzimmerfreund, aus dem Französischen, 8vo 12 Gr. 5.) Nachts im Kloster, ein Lustspiel, in 3 Aufzügen, 8vo 2 Gr. 6.) Dione ein Schäfer-Trauerpiel, von Gay, aus dem Englischen, 8vo 3 Gr.

### 3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Als aus denen Neumärkischen Königlischen Forsten pro Trinitatis 1758, bis 1759 in denen nachstehenden Aemtern und Revieren, eine Quantität Holz, Kaufmanns-Guth, plus licitanti soll verkauft werden, nemlich: 1.) In Linichschen-Revier Amts Sabin: 100 Stück runde Eichen nach der Taxe und 50 Ringe Eichen Stabholtz. 2.) Im Walscherischen Revier, Amts Walske: 100 Stück Stettiner Klebne. 3.) Im Stabenowschen-Revier, Amts Neek: 40 Stück Eichen zu Planken, 30 Ringe Eichen Stabholtz, 50 Stück Stettiner Klebne. 4.) Im Sellnowschen-Revier, Amts Marienwalde: 80 Ringe Eichen Stabholtz, 30 Schöck Eichen Klappholtz, 200 Stück Eichen zu Planken, 20 Ringe Eichen Stabholtz. Im Regenwischen-Revier: 200 Stück Eichen zu Planken, 60 Ringe Eichen Stabholtz, 300 Stück Stettiner Klebne. 5.) Im Driesenischen-Revier, Amts Driesen: 100 Stück Eichen zu Planken, 25 Ringe Eichen Stabholtz, 30 Schöck Eichen Klappholtz, 200 Stück Stettiner Eichen. Im Hammerschen-Revier: 40 Stück Eichen zu Schiffholtz, 20 Stück Eichen zu Planken, 200 Stück Stettiner Eichen. Im Gottschmidschen-Revier: 20 Stück Eichen zu Schiffholtz, 20 Stück Eichen zu Planken, 100 Stück Stettiner Klebne. Im Schlanowschen-Revier: 80 Stück Eichen zu Planken, 18 Ringe Eichen Stabholtz, 18 Schöck Eichen Klappholtz, 200 Stück Stettiner Klebne. 6.) Im Carzigischen-Revier, Amts Carzig: 100 Stück Eichen zu Planken, 30 Ringe Eichen Stabholtz, 50 Schöck Eichen Klappholtz, 100 Stück Stettiner Klebne. Im Neuhauschen-Revier: 50 Ringe Eichen Stabholtz, 30 Schöck Eichen Klappholtz. Im Staffeldischen-Revier: 15 Ringe Eichen Stabholtz, 15 Schöck Eichen Klappholtz, 60 Stück Stettiner Klebne. Im Rückenburgerischen-Revier: 12 Stück Schiff-Masten, 300 Stück Stettiner Klebne. 7.) Im Stadonschen-Revier, Amts Himmelstädt: 40 Ringe Eichen Stabholtz, 40 Schöck Eichen Klappholtz, 300 Stück Stettiner Klebne. Im Rassinischen-Revier: 10 Ringe Eichen Stabholtz, 20 Schöck Eichen Klappholtz, 60 Stück Hamburger Klebne, 200 Stück Stettiner Klebne, 500 Ringe Salz-Tonnenholz. Im Pyrehnschen-Revier: 20 Ringe Eichen Stabholtz, 100 Stück Hamburger Klebne. 8.) Im Drewnigischen-Revier, Amts Quarzsehen: 200 Stück Eichene Balken, 100 Stück Hamburger Klebne. Im Neumühlischen-Revier: 50 Stück Eichen zu Schiffholtz, 20 Ringe Eichen Stabholtz, 200 Stück Hamburger Klebne, 500 Ringe Salz-Tonnenholz. Im Zicherischen-Revier: 100 Stück runde Eichen nach der Taxe. 9.) Im Stölpchenischen-Revier, Amts Butterfelde: 100 Stück Hamburger Klebne. 10.) Im Schbassischen-Revier, Amts Sehden: 20 Stück runde Eichen nach der Taxe. 11.) Im Gärlsdorfschen-Revier, Amts Gärlsdorf: 20 runde Eichen nach der Taxe. 12.) Im Neppenischen-Revier, Amts Neuenborn: 80 Stück Eichene Balken, 50 Ringe Eichen Stabholtz, 20 Schöck Eichen Klappholtz, 150 Stück Hamburger Klebne. 13.) Im Bischoffseeschen-Revier, Amts Bischoffsee: 50 Stück Hamburger Klebne. 14.) Im Zicherhigischen-Revier, Amts Züllidow: 20 Stück Eichene Balken, 24 Stück Eichen Stabholtz. 15.) Im Braschenischen-Revier, Amts Crossen: 50 Stück Eichene Balken, 40 Ringe Eichen Stabholtz, 100 Stück Hamburger Klebne. 16.) Im Lawerschen-Revier, Amts Elis: 70 Ringe Eichen

Eichen Stabholz, und dazu Terminus Licitationis auf den 12ten Julii a. c. anberaumet worden; so wird solches jedermännlich hiedurch bekannt gemacht; die etwanige Kauflustige können sich gedachten Tages den 12ten Julii c. vor der Neumärkischen Krieges- und Domainen-Cammer alhier in Frankfurt auf dem Rathhause einfinden, ihr Geboth thun und gewärtigen, daß denen Meißbiethenden, die beliebige Sorten Holz zugeschlagen werden sollen. Frankfurt an der Oder, den 22ten May 1759.

Königlich Preussische Neumärkische Krieges- und Domainen-Cammer.

Zu Stargard sind vor das Liskowsche Haus auf dem Lande Uesedorn 50 Rthlr. gebohen; als aber dasselbe davor noch nicht veräußert werden möchte, so sind Termini Licitationis auf den 12ten und 20ten Junii, auch 17ten Julii c. vor Gerichte angezehet, und kan plus Licitans in ultimo Termino des Zuschlages versichert seyn.

Nachdem per Rescriptum vom 17ten dieses Monats allergnädigt vorordnet, daß die dem verstorbenen und nunmehr verstorbenen Hauptmann von Casimir accordirte Oberbruchs-Entreprise, das Fürkens flagg genannt, öffentlich verkauft werden soll, und wird dazzu Terminus Licitationis auf den 14ten und 28ten Junii, auch 12ten Julii c. anberahmet, als wird solches jedermännlich hiedurch bekannt gemacht; und können diejenigen, welche Belieben tragen, diese Entreprise zu erhandeln, sich in den anberahmten Terminen vor der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer einfinden, ihren Voth ad Protocolum geben, und gewärtigen, daß demjenigen, welcher die beste Conditionis offeriret, die Entreprise bis auf Königl. allergnädigster Approbation zugeschlagen werden solle. Signatur Stettin, den 28ten May 1759.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

Des verstorbenen Bürger Michael Riechert Wohnhaus zu Neumay, wober die Frau-Berechtigte der Andlich, soll ob et alienum mit dem gesamten Braugeräthe an den Meißbiethenden verkauft werden; Kauflustige können sich demnach den 2ten, 9ten und 16ten Julii c. bey dem dasigen Stadgericht zu Rathhause melden, ihr Geboth darauf thun, und gewärtigen, daß solches in Termino ultimo den Meißbiethenden gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden soll.

Den 4ten Julii und in den folgenden Tagen, werden zu Warnitz bey Stargard, in daffiger Pfarre Wohnung, allerley Meubles, Kupfer, Zinn, Silber, goldene Ringe, Frauenskleidung, Leinen, Gläser, Spinde und anderes Geräthe, verauktionirt werden; Liebhaber können sich Morgens um 8 Uhr daselbst einfinden, und baares Geld mitbringen, weil ohne solches nichts abgeföhret wird.

Des seligen Amtmann Rärken Rathen, nebst dazu gehörigen Garten in Zuchen, welchen derselbe Anno 1757 für 32 Rthlr. gekauft, und welcher damahlen auf 36 Rthlr. 2 Gr. gewürdiget worden, soll den 14ten Julii c. in Cöslin bey dem Notario Witte an den Meißbiethenden verkauft, und gegen baare Bezahlung sofort zugeschlagen werden; welches hiermit gebohen, und zugleich bekannt gemacht wird, daß der Eigenthümer des Rathens von demselben keine Dienste thut, und jährlich nur 2 Rthlr. Grundgeld giebet.

Zu Alten Damm soll des Bürger und Fischer Johann Neumanns Haus auf der Dorfstadt gerichtlich subhastret werden, wozu Termini auf den 9ten, 23ten und 30ten Julii c. anberahmet; welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Zu Neumay will der Mühlenmeister Martin Grabow, seine Windmühle, wovon die nach den jedesmaligen Aufschlage bestehende Mühlenpacht, welche gegenwärtig 120 Rthlr. beträgt, jährlich an das Königl. Amt Uckermünde bezahlet werden muß, aus freyer Hand verkaufen; daher sich diejenigen, so Belieben finden diese Mühle, welche keine andere Pertinentien hat, als ein Wohnhaus, zu kaufen, je ehe je lieber bey demselben melden und mit ihm contrahiren können.

Als das zu Cammin der Witwe Becker Grambowen in der Niederstrasse, zwischen den Färber Brefsch und Hutmacher Kreisemanns eine belegene zusehende Wohnhaus, auf Anhalten des Vormundes, zum Besten der Pupillen, an den Meißbiethenden verkauft werden soll; so werden hierzu Termini Licitationis auf den 12ten, 19ten und 26ten Julii a. c. präfigiret, und solche hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die denen Wendlandscher Erben zu Cammin auf der Amts-Wiecke zusehende halbe Wehnung, nebst der halben Wuech, soll auf Anhalten des Vormundes zum Besten der Pupillen, in denen angezeigten Terminen den 10ten, 17ten und 24ten Julii a. c. an den Meißbiethenden verkauft werden; welches hiermit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Zu Colberg soll Zacharias Schüfflers Witwe Erben beym Fürkensfall belegene Wohnbude, so nach Abzug der Onorum publicorum auf 86 Rthlr. 2 Gr. taxirt, in Terminis den 10ten und 31ten Julii, auch 28ten Augusti an den Meißbiethenden zu Rathhause verkauft werden. Proclamata sind alhier, in Cöslin und Treptow adfigiret.

In Cunow vor Wahn soll die dortige Dorf-Schmiede verkauft werden; hat nun jemand Lust und Belieben diese Schmiede, wober ein Haus und Garten, auch eine rare Schmiede für handen, der kan bey den dortigen Dorf-Schmiede sich melden, darüber Handlung pflegen, und einem sichern Contracte zusehewärtigen.

Zu Poyritz wollen die Schellinsche Erben, das von ihrem seligen Erblaffer ererbte Haus, an dem Kirchhofe, in der Bahnschensstrasse belegen, plus licitac verkauft, wozu Terminus auf den 3ten Augusti a. c. präfigirt wird; Kauflustige haben sich alsdenn zu Rathhause einzufinden, und plus Licitac die Adjudication zu gewärtigen.

#### 4. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

In Danow verkauft seligen Herrn Cämmerer Schügen nachgelassene Frau Witwe, ihr vor dem Cöslinschen:Thore belegene alte Scheune, für 13 Rthlr. an den Bürger Gehrt Delowen; welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Der Bürger und Schaffer Meister Christian Friedrich Colberg zu Pasewalck, hat sein in der hiesigen Königstrasse No. 54. belegenes Eckhaus, an seinen Mitmeister Heinrich Behrenhöf, gerichtlich verkauft.

Zu Pasewalck hat der Bürger und Baumann Joachim Pieper, seine vor dem Stettinschen:Thore ohnlängst acquirirte Oel-Mühle, mit allem Zubehör, wie auch Stallung und Scheune, an den Französischen Bürger und Colonisten Jean Desombre für 695 Rthlr. gerichtlich verkauft; wovon dem Publico Meldung geschieht.

Auch hat daselbst der Scharfrichter Johann Adam Friederich, eine auf dem Niederfelde belegene Vier-Ruthe, an den Hütter Meister Leddigen für 220 R. h. r. verkauft; welches jedermannlich hiedurch bekannt gemacht wird.

Noch hat alda die Witwe Schwanke, ihre vor dem Prenzlomschen:Thore belegene Scheune, von 7 Gehind, an den Bürger und Schlächter Meister Kredenow für 76 Rthlr. verkauft; wovon das Publicum Königlicher Verordnung zu Folge avertiret wird.

Imgleichen hat daselbst der Bürger und Schneider Meister Zinow, seine auf dem Oberfelde, neben dem Colonisten Dav. le Fevre belegene Hufe Landes, nebst Winter- und Sommer-Saat, an dem Stadt-Schügen Schieven für 510 Rthlr. verkauft; als wovon zu jedermanns Wissenschaft Meldung geschieht.

#### 5. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Die Mademoiselle Polsius, will gegen Michaeli ihr Unter-Haus, nebst Keller und Stallung auf zwey Pferde, welches der Rathheralst Herr Reuter hithero bewohnet hat, vermietthen; wer nun dazu Verliehen sind, kan sich bey ihr obzu melden.

#### 6. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Demnach 1.) der zur Schiewelbeinschen Cämmerey gehörige Stadthof, woben keine Dure, wohl aber 6 Bauern aus Nemmin zum Dienst belegen. 2.) das Cämmerey-Guth Labenitz, wozu 2 R. f. a. ben dienen. 3.) die daselbst befindliche 7 volle Bauerhöfe. 4.) zwey volle Bauerhöfe zu Nemmin. 5.) zwey Höfe zu Bruhnow. 6.) der hiesige Krug Verlag. 7.) der Weinschank, und endlich 8.) die Jagdt zu Bruhnow und Nemmin auf Marten Verkündigung f. a. pachtilos werden, und dieserhalb Termini ad licitandum auf den 16ten Jullii, den 13ten Augusti und insonderheit den 17ten September a. c. präfigirt worden; so werden die Liebhabere zu diesen specifirten Stücken ersucht, sich in Terminis, insonderheit in ultimo zu Rathhause daselbst einzufinden, und der Meistbietende, bis auf allerhöchste Approbation, die Adjudication zu gewärtigen.

In Lichow nahe bey Schlawe belegen, sind gegen insiehenden Michaelis a. c. beyde zu diesem Guth belegene Mühlen, sowohl die Ober- als Niebe mühle anderweitig an die Meistbietende zu verpachten. Bey beyderseitigen Mühlen findet sich ein importanter Heuschlag, nebst guter Weide zur Viehhucht, wie auch ein guter Theil Acker zu einer ziemlichen Aussaat allerley Getreides; Liebhabere welche Lust haben diese Mühlen zu pachten, können sich zwischen hier und Michaelis in Terminis den 23ten Jullii und 30ten Augusti bey der Lebus-Herrschaft der die besten Conditiones offeriret, der Pach-Contract gegeben werden solle. Wobey noch erinnert wird, das der Contract verüglig demjenigen ertheilet werden wird, welcher die Zimmer-Arbeit verkehret, und des Bauens kundig ist.

#### 7. Sachen

## 7. Sachen so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Es sind allhier in Stettin, aus einem gewissen vornehmen Hause, aus der Rutsche, 3 carmoisin rotthe taftene Guardinen heraus gestohlen; diejenigen, so davon einige Nachricht erhalten, oder denen solche zu Händen kommen solten, werden sich bey dem Verleger der hiesigen Zeitung zu melden belieben, und wird ein gutes Douçour davor erfolgen.

## 8. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

Des verstorbenen hiesigen Bürgermeisters Herrn Joachim Jacob Casiners, sämtliche Creditores, und welche an dessen Nachlaß Ansprache machen können, sind, auf Anhalten dessen Erben ab intestato, per Edictales, so allhier, in Colberg, und in Greiffenberg affigiret sind, erga Terminum den 19ten May, 18ten Junii und 27ten Julii a. c. allhier zu Rathhause, ad profitendum et verificandum credita, sub poena præclusæ et perpetuæ silentii, falls sie im letzten Termin nicht erscheinen, citiret worden; als welches hiedurch gleichfalls bekannt gemacht wird. Creptom an der Rega den 16ten April 1759.

Bürgermeister und Rath hieselbst.  
Zu Greiffenhagen ist der verstorbenen Schuß-Jüdin Abraham Moses Witwe Wohnhaus Schulden halber tax: und subhastiret, und nach der gerichtlichen Taxe das Haus samt der bebaueten neuen Aufsatth und denen Pertinentien, als 3 Morgen Hauswiesen, auf 386 Rthlr. 2 Gr. gewürdiget worden. Das Haus lieget an der Ecke der Fehrstrassen, und ist zur Wirthschaft vollkommen gut aptiret, auch unweit den Märkte belegen. Termin subhastationis sind auf den 11ten May, 8ten Junii und 6ten Julii a. c. anberahmet; in welchen Käufer zu Greiffenhagen auf der Rahts-Stube sich melden, und plus Liciteantem der Adjudication gewärtigen kan. Es werden zugleich alle Creditores, so an dieses Haus und Pertinentien ex quocunque capite es auch seyn mag, etwas zu fordern zu haben vermeinen, sonderlich im letzten Termin, ad liquidandum et verificandum credita sub præjudicio citiret.

Nachdem die Gebrüdere, August Albrecht, Steffen Gottlieb, und Bernd Friederich die von Dewig auf Wuffow, das Gut Weitenhagen für 9000 Rthlr. an des Creyß-Einnehmer Kühlen Witwe wieder käuflich veräußert; so sind die Creditores welche eine Ansprache haben möchten, ingleichen die Lehnsfolger, wenn sie des Näher-Rechts sich gebrauchen wollen, auf den 10ten Septembr. a. c. mit der Commination, das erstere mit ihren Forderungen, und letztere mit ihrem Näher-Recht von dem Guthe Weitenhagen abgemietet werden sollen, citiret und vorgeladen. Signatum Stettin, den 30ten Martii 1759. A

Königlich Preussische Pommersche Regierung.  
Nachdem über des verstorbenen Cammer-Gerichts-Rath und Protonotarii Cosmar Nachlaß, bey dem Königlichen Hof- und Cammer-Gericht zu Berlin Concurfus eröffnet, auch ein Proclama, worinnen Creditores auf den 13ten Julii a. c. für dasselbe dorthin ad liquidandum citiret werden, auf der Königlich Regierung hieselbst deshalb angeschlagen; so wird solches auch hiermit bekannt gemacht, mit ernstlichen Befehl, daß bey einer nahmbaften Strafe, ein jeder so unter Königlich-Preussischer Vor- und Hinterpommerscher und Camminer Jurisdiction geseßen, und etwas von den verstorbenen in Händen hat, alles dasjenige, was demselben verstorbenen Cammer-Gerichts-Rath zc. Cosmar zugehöret, und er in seinen Händen, Gewahrsam oder Verwaltung hat, ohngeachtet ihm dasselbe verpfändet, (in welchem Fall er das Jus retentionis hat) hingelegt und zu Verwahren gegeben, oder auf andere Weise von gedachtem Cosmar selbst oder jemand anders an dessen Ratt zugebracht, auch was einer von denselben Güther oder Vermögen des Orts oder anderwärts mit Arrest beschlagen lassen: Ingleichen was ein jeder dem verstorbenen an Geld oder Waaren zu liefern, oder zu bezahlen schuldig (obungeachtet einiger Compensation) bey Verlust seines Rechts und der benannten Strafe, daß er, wenn es hernach entdeckt wird, dennoch alles heraus geben müsse, innerhalb 4 Wochen a dato bey dem obgedachten Königlichen Cammer Gericht schriftlich und mit seiner eigenen Hand, jedoch vorbehältlich seines Rechts, angeben, und davon niemanden, als wie es gedachtes Hof- und Cammer-Gericht verordnet, etwas abfolgen lassen soll. Wornach sich ein jeder zu achten hat. Signatum Stettin, den 4ten May 1759.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

E. S. v. Namin, Regierungs Vice-Präsident.  
Es ist zwar in denen Intelligenz-Bogen sub No. 24. 25. et 26. bekannt gemacht worden, daß Creditores des Tischler-Hers sich den 2ten Julii vor dem Magistrat in Peneun melden, ihre Forderungen justificiren und liquidiren sollen. Weil aber ad Mandatum der Königlich Regierung, dieses vor dem Hochgräflichen Burggericht in Peneun geschehen soll; so wird dieses hiemit bekannt gemacht, und zugleich Terminus auf den 23ten Julii a. präfigiret, in welchem sämtliche Creditores alddann hieselbst sich einfinden, oder der Präclusion ihrer Forderungen gewärtigen müssen.

Als die Königl. Regierung zu Stettin nöthig gefunden, in des zu Wöringen verstorbenen Pastors F. I. Esen Credit-Sache, einen anderweitigen Terminum ad Liquidandum auf den 10ten September einzusetzen, und die unbekante Creditores, so an das Friesische Vermögen Ansprüche haben möchten, öffentlich sub poena silentii citiren zu lassen; so wird solches hiemit bekannt gemacht.

## 9. Handwerker so ausserhalb Stettin verlanget werden.

Die Stadt Gollnow ist annoch eines Zimmermeisters benöthiget, invitiret daher einen Lustbetenden, gegen die Königl. und Stadt-Beneficia, und verspricht demselben alles vollkommene gute Etablissement.

## 10. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Bei dem Kaufmann G. E. Güzlas zu Stolpe, sind 320 Rthlr. Kindergelder zinsbar auszuleihen; wer solche benöthiget ist, und die gehörige Sicherheit bestellet, kan sich bey demselben melden.

Nummero liegen bey den Pils Corporibus der Widbergischen Pfarre im Vorpommerschen Freystatlichen Synodo 400 Rthlr. zur Anleihe parat, und können demselben gleich ausgezahlt werden, welcher sichere vom Hochwürdigem Consistorio confirmirte Hypothek produciret, und sich bey dem Königl. Amte Berchen, und Pastore Loei meldet.

So jemand 40 Rthlr. Kindergelder zinsbar verlanget, und die gehörige Sicherheit leistet, der besuche sich bey den Altermann, Schiffer Wolter, und dem Schiffzimmermann Andreas Lehmann in Stettin zu melden.

Es sind 400 Rthlr. Kindergelder vorräthig, welche auf sichere Hypothek, ausgethan werden sollen; wem selbige beliebt, kan sich bey dem Vormund, den Böttcher Franz Leu in Stettin melden.

400 Rthlr. liegen in Belgard bey denen Pils Corporibus so wieder zinsbar bestättiget werden sollen; wer solche verlanget und nach dem Königl. Reglement Prästanda prästiret, kan sich bey einem Hochedlen Magistrat, oder bey dem Administratori Weesken daselbst melden.

Es liegen über 100 Rthlr. Kindergelder parat, welche zinsbar ausgethan werden sollen; wer nun solche benöthiget ist, und hinlängliche Sicherheit stellen wird, kan sich in Gollnow bey dem Vermunde Meister Keilpflug melden, und selbige gleich in Empfang nehmen.

3000 Rthlr. Preussischer Kindergelder stehen zur Anleihe parat; wer sichere Hypothek stellet, und Consens eines lobsamem Waisenamts beybringen kan, beliebe sich bey dem Kaufmann Flemming in Stettin zu melden. 1000 Rthlr. kommen noch in Zeit von 2 Monath ein.

866 Rthlr. 16 Gr. liegen zur Anleihe bey der St. Gertraudt-Kirche zu Stettin bereit; wer selbige benöthiget, die gehörige Sicherheit leistet, und Königl. Consistorial-Consens verschaffen kan, wolle sich bey die Pastores, und Provisores hieselbst melden, wo ihnen weiter gebienet werden kan.

100 Rthlr. Pösische Kindergelder liegen bey den Vormündern, den Predigern Wärendberg und Steinsbrück in Stettin, zur Anleihe bereit; wer sie verlanget, und gehörige Sicherheit beschaffet, kan sich bey ihnen melden.

Es werden 50 Rthlr. Kinder-Gelder ausgeboten; wer dieselben benöthiget ist, und die gehörige Sicherheit bestellet kan, beliebe sich zu melden, bey dem Becker Meister Westphalen, oder bey dem Tischler Meister Güzlow zu Stettin; welche ihm davon weitere Nachricht geben können.

Es sollen 100 Gulden zinsbar ausgethan werden; so jemand sichere Hypothek entgegen stellet, kan sich bey dem Kammacher Meister Daniel Schmidten, in Stettin auf dem Rosengarten, melden und selbiges Geld bekommen.

Es sollen auch 125 Rthlr. zinsbar ausgethan werden, gegen sichere Hypothek; wer selbige beliebt, kan sich bey dem Kammacher Meister Schmidten, oder bey dem Klemer Meister Kirbela in Stettin, melden, und selbiges Geld bekommen.

Es liegen 200 Rthlr. gegen sichere Hypothek zur Anleihe bereit; wer solche verlanget, kan sich bey dem Stadt-Secretario Ziesemer in Stettin melden, und nähere Nachricht erhalten.

## 11. AVERTISSEMENTS.

Da Marie Elisabeth Göhlin zu Pösis, wider ihren von dort entwichenen Ehemann, den Schiffzimmermann Gottfried Wiesen, in puncto malitiosae desertionis Klage erhoben, und dieserwegen hieselbst zu Pösis und Schwinnamünde die gewöhnliche Edictal-Patente affigiret werden; so wird hiedurch zugleich obgedachten Gottfried Wiesen zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht, daß dieserwegen Terminus promotorius auf den 3ten September a. c. vor der hiesigen Königl. Regierung prästiret, in welchen

Verlas:

Beklagter zu Recht beständige Ursachen, warum er die Klägerin bisher verlassen, an- und ausführen muß, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen hat, daß er pro malitioso defertore geachtet, die Ehecheidung erkannt, und der Klägerin nachgegeben werden soll, sich anderweitig verheyrathen zu dürfen. Signa zum Stettin, den 17ten April 1779.

Königliche Preussische Pommersche und Camminische Regierung.

Da der gewesene Lieutenant Wilhelm Ernst von Arensdorf, des Hochfürstlichen Herzogs von Württemberg Dragoner-Regiments, den 2ten April 1777 in der Bataille bey Reichenberg in Böhmen geblieben, und dessen Briefschaften bey dem Ausmarsche der Königlichen Preussischen Armee aus Böhmen den Feinden mit in die Hände gefallen, dennoch aber so viel Nachricht vorhanden, daß der selig Verstorbene ein solches Capital, nebst andern Effecten, zu Treptow an der Rega, Greiffenberg und Naugarten, wo zuvor das Regiment in Garaison gestanden, und andern Orten in Pommern zurück gelassen haben sollte; so werden alle Redlichgekönnete, die von des Defuncti Vermögen sowohl an Capital, als auch Effecten, etwas in Händen oder in Verwahrung haben, wovon man bis dato keine zuverlässige Nachricht hat, dienste freundlich ersuchet, solches alles dem Bürgermeister Stelker zu Salzwedel mit erster Post anzuzeigen.

Da der Buchhändler Johann Heinrich Nubiger aus Berlin, auf erhaltenes Königliches allergnädigstes Privilegium, auch zu Stettin, einen Buchladen in der Mäntelstrasse, in dem Doctor Polhniuschem Hause, etabliret hat; so wird solches dem Publico, und besonders denen Gelehrten und Bucherliebhabern bekannt gemacht, um in nöthigen Fällen sich beliebigst an denselben zu adressiren, da denn einen jeden, sowohl einheimischen als auswärtigen aufs prompteste mit guten und neuesten Büchern um billige und zwar Berlinsche Preise gedienet werden soll. Der Catalogus von denen neuesten Büchern ist bey ihm gratis zu haben.

Da jemanden die vorige Woche zu Stettin in dem Hause der vermittelten Frau Stecken 30 Abhr. Geld und 3 Ringe, als ein Diamant Ring mit 7 Diamanten, ein goldener Petschier-Ring, worin ein Carniol, darin die Buchstaben G. C. K. oben bey dem Petschier, und ein schlechter Goldring, darin die Buchstaben A. L. M. mit der Jahres-Zahl 1732 gestochen, abhänden gekommen; so werden die Herren Goldschmiede und andere die mit dergleichen Sachen handeln, ergebenst ersuchet, auf diese Stücke, wenn sie ihnen zum Verkauf solten gebracht werden, zu sehen, und es bey dem Herrn Regierungs-Executore Wenzel, der am Paradeplatz wohnt, anzuzeigen, welcher dafür einen guten Recompens ertheilen wird.

Zu Wollin verkauft die Witwe Morizen, ihr an der großen Kirche stehendes Haus, zwischen Meißner Hilbrandten, und Westker Nonnen inne gelegen, an die Witwe Frau Reifferten; solte jemand hieran eine Ansprache haben, derselbe kan sich in Termino zu Rathhause den 20ten Julii melden und seine Jura wahrnehmen.

Als zu Neumarp der Bader Juncke vor einigen Tagen verstorben, und der Stadt-Chirurgus Lindner alters und schwächlichen Leibesumstände halber entschlossen ist diesen Dienst gleichfalls niederzulegen, und von seinen bisher erworbenen Vermögen in Ruhe zu leben; so wird solches dem Publico hiemit bekannt gemacht, und gebethen, daß, falls ein tüchtiges Subjectum zu diesem Stad. Chirurgo-Dienst sich zu begeben Lust haben sollte, selbiges auf das baldigste bey dem dazigen Stadtgericht melden wolle.

Den 22ten Junii a. c. sind 2 schwarze Pferde, beyde 5 jährig, deren eins etwas groß, bey Lande berg an der Warthe, einem Manne, dem seine Pferde eben daselbst Tages vorher gewaltsam geraubet, übergeben worden. Als nun der beraubte nach vieler Mühe und Kosten seine eigene Pferde wieder erhalten hat, so notificiret er dem Publico, daß, wer sich zu einem und anderen der zuerbenannten 2 Pferde als Eigentümer, durch erforderliche sichere Zeugnisse und rechtlich zu legitimiren getrauet, derselbe zu Liebenow bey Baha in Pommern, 2 Meilen von Königsberg in der Neumark, bey dem Arrendatore deshalb weitere Nachricht einziehen, auch gegen Erlegung der Unkosten die Pferde empfangen könne.

Da in denen Stettinschen Intelligenz-Foggen No. 26. pag. 296. dem Publico bekannt gemacht worden, wie von des seligen Herrn Lieutenant Wilhelm Ernst von Arensdorf, Hochfürstlichen Württembergischen Dragoner-Regiment, so in der Bataille bey Reichenberg den 2ten April 1777 geblieben, nach gelassenen Capitalen und Effecten bis dato nichts gewisses in Erfahrung hätte gebracht werden können; so findet der Kaufmann Johann Christian Wägel zu Treptow sich genöthiget, weil sowohl in Naugarten, als Treptow bekant, daß derselbe des Defuncti Effecten in Verwahrung gehabt, de in Publico, als auch denen r. sp. Erben hiedurch bekant zu machen, wie bereits derselbe mit des Defuncti Herrn Bruder, den Capitain von Arensdorf auf Hilfe bey Salzwedel sogleich nach dem Tode des Herrn Lieutenants, wegen der Effecten correspondiret hat, auch bereits die besten Sachen, als Leinen Zeug und neuen Wandzierungs-Stücken, nebst einer pretieuses mit Gold gestückten Schaberaque und Cappen, wie auch Briefschaften, in 3 Couffres durch den Fuhrmann Schroben aus Sargard, auf gedachten Herrn Hauptmanns von Arensdorf Ordre den 6ten Julii 1778 über Berlin nach Margim abgedenket, auch über dessen richtigem Empfang, aus einem Handschreiben Quittung producten kan, der Lieferest letzter in Neustadt, liegt noch bey dem Kaufmann Wägel zum Verkauf, oder Abholung, in dessen Verwahrung.

Erster Anhang.



# Erster Anhang.

Num. XXVIII. den 7. Julii, 1759.

## Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

### 12. Avertissements.

Es ist in a. p. ein Wagen-Ruecht, bey des Herrn Hauptmanns von Wittingshofs Compagnie, damahligen Hochlöblichen Sächsischen Regiments, Nahmens Christian Weiler, wie durch einen Todten-Scheit dociret, in Campagne verstorben. Solbiger ist aus dem adelichen Guthe Reinhas in der Gegend Labes, als woselbst dessen Vater und Geschwistere annoch wohlbast seyn sollen, gebürtig, und da dessen Verlassenschaft im hiesigen Königlichem Amte deponiret, darüber aber von defuncto modo militari restet; so haben alle diejenigen, die an dessen Verlassenschaft ein Recht zu haben vermeinen, sich in Termino den 1ten Augusti a. o. auf dem Königlichem Amte Zabelsdorf, im Amte Stettin, ad audendum publicam Testamentum zu stellen.

Es ist das Schulken-Gericht zu Neuendorf aus der Hand verkauft worden; diejenige also, welche an demselben etwige Ansprache zu haben vermeinen, können sich in Termino den 27ten Julii c. vor dem Königlichem Amtsgerichte zu Massow sub poena praelus melden.

Zu Treptow an der Rega verkauft der Königl. Schloß-Thornwärter Thomas Lambrecht, ein Stück Acker in den Querkabeln, bey der Blenck, von 6 Schffel Anschlag, zwischen Herrn Joachim Hornen, und Georg Pageln inne belegen, an den Hiesiger Meister Joachim Nährern; sollte jemand eine gegründete Ansprache daran zu haben vermeinen, muß sich derselbe binnen 4 Wochen darüber gehörig melden, weil man hernach keinen davon responsable sein wird.

Da Anna Louisa Ledigen zu Passawitz, contra maritum Johann Reimann, gewesenen Bürger und Kämpner daselbst, in pancto maliciose Defortionis, bey der Stettinischen Regierung Klage erhoben, und diese denselben per Ediciales auf den 28ten September a. c. citiren lassen; so wird solches auch hiedurch befaant gemacht.

Nachdem des seligen Rosignols Witwe, Jeanne la Jeune, ein Testament errichtet, und deren nachgelassenen Erben um die Eröffnung desselben angehalten, damit sie auseinander gesetzt werden mögen; als wird dazu Terminus auf den 1ten Augusti c. festgesetzt, und alle diejenige, so an dem Rosignolschen Vermögen ein Interesse haben, hiedurch eingeladen, sich im bemeldten Termino vor dem Französischen Gerichte in Stettin zu stellen und ihre Jura wahrzunehmen.

Zu Poritz verkauft der Kaufmann Herr Elias Stolzmann, 3 Morgen Liespfluß, zwischen Meister Eißler, und Herrn Stephan, mit der Saat, an den Becker Meister Christian Silberschmidt für 300 Rtlr. wozu Terminus der Verlassung auf den 1ten Augusti präfixiret wird; wer nun hierwieder was einzuwenden, muß sich sub poena praelus zu Rathhause melden.

Es hat sich ohnlängst auf dem adelichen Guthe Grubitz, 2 und eine halbe Meile von Cöseln belegen, eine 4 jährige schwarze Stute auf dem Hofe eingefunden, wozu sich der Eigenthümer bis diese Stunde nicht gemeldet; sollte sich jemand zu diesem Pferde gehörig legitimiren können, der hat sich bey der Herrschaft des Orts, den Herrn von Wenden, zu melden, und gegen Erstattung der Kosten dies Pferd abzuholen.

### 13. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

COURS der Wechsel und Waaren bey Schiff-Pfund]

Gelder.

a 280 lb.

Holl. Cour. 66 bis 67 pro Cto.

Schwedisch Eisen 14 Rthlr. 12 Gr.

Damb. Banco, 56 bis 57 pro Cto.

Hanf 26 Rthlr.

Schucken-Hanf 24 Rthlr.

Ordinaire

Ordinaire Torse 13 Rt. 12 Gr. bis 14 Rt.      Große Rosinen 9 Rthlr.

**Waaren bey C. a 110 lb.**

Blauholz	7 Rthlr.
Japan dito	12 Rthlr.
Gelb dito	6 Rthlr.
Gemahlen Rothholz	9 Rthlr.
Fernambuc	20 Rthlr.
Amsterdammer Pfeffer	48 Rthlr.
Dänischen dito	46 Rthlr.
Groß Melis Zucker	34 Rthlr.
Kleinen dito	36 Rthlr.
Resinade	38 Rthlr.
Candisbrude	42 Rthlr.
Feine Krappe	22 Rthlr.
Mittel dito	18 Rthlr.
Breslauer Rötze	12 Rthlr.
Rüben-Del	13 Rthlr.
Fein-Del	11 Rthlr.
Kreide	4 Gr.
Caroliner Meis.	9 Rthlr. 12 Gr.
Rümmel	7 Rthlr.
Maries	10 bis 11 Rthlr.
Rothem Bohlns	5 Rthlr.
Weisse Mosquebade	28 Rthlr.
Braunen dito	26 Rthlr.
Weissen Ingber	20 Rthlr.
Braunen dito	12 Rthlr.
Gelbe Erde	4 Rthlr.
Corinthen	10 Rthlr.
Hagel	8 Rthlr.
Bleyweiß	10 bis 11 Rthlr.
Feine gecaltionirte Postäsche	9 Rthlr.
Weissen Candis	40 Rthlr.
Gelben dito	36 Rthlr.
Braunen dito	34 Rthlr.
Sevilische Baumöl	20 Rthlr.
Genuesische dito	24 Rthlr.
Schwefel	6 Rthlr.
Silberglöthe	8 Rthlr.
Rothem Mennig	10 Rthlr.
Blaue Farbe, F. S. L.	28 Rthlr.
Dito, C. F.	22 Rthlr.
Dito, M. C.	18 Rthlr.
Valence Mandeln	22 Rthlr.
Provence dito	18 Rthlr.

**Waaren bey 100 Pfunden,  
in Fässern.**

Französische Pflaumen	4 Rthlr.
Rother Mittelfisch	4 Rthlr. 8 Gr.
Rehl-Spurten	2 Rthlr. 4 Gr.
Gemeine dito	2 Rthlr.
Lübischen Amidom	9 Rthlr.
Hiesigen dito	8 Rthlr.
Puder	8 Rthlr.
Braunen Syrup	7 Rthlr. 12 Gr.

**Waaren zu Steine a 22 lb.**

Memelscher Flach	1 Rthlr. 18 Gr.
Vorpommerscher dito	2 Rthlr.

**Waaren bey Pfunden.**

Orlean	14 Gr.
Chocolade	10 bis 14 Gr.
Indigo	3 Rt. bis 3 Rthlr. 8 Gr.
Caffeebohnen	9 Gr. 6 Pf. bis 9 Gr. 9 Pf.
Grünen Thee	1 Rt. 8 Gr. bis 2 Rt.
Blumen-Thee	3 bis 4 Rthlr.
Thee de Boy ordinaire	22 Gr. bis 1 Rt.
Gelb Wachs	10 Gr.
Canaster Toback	1 Rt. bis 1 Rthlr. 4 Gr.
Vincent Toback	5 bis 6 Gr.
Muscaten-Nüsse	2 Rthlr. 20 Gr.
Dito Blumen	4 Rthlr. 12 Gr.
Nelcken	3 Rthlr. 16 Gr.
Cardemomme	1 Rthlr. 18 Gr.
Citrinade	10 Gr. bis 14 Gr.
Pecco-Thee	2 Rt. bis 3 Rthlr.
Canehl	4 Rthlr. 12 Gr.
Schwaden-Grüz	3 Gr.
Saffran	8 bis 9 Rthlr.
Concionelle	6 Rt. bis 7 Rthlr.
Candische Feigen	3 Gr.
Havanna Schnupftoback	12 Gr.
Sauct-Omer	8 Gr. bis 9 Gr.
Englisch Sohl-Leder	9 Gr. 6 Pf.
Danziger dito	6 bis 7 Gr.

Corduan

Corduan 1 Mt. 8 Gr. bis 1 Mt. 6 Gr.  
 Moscovitsche Luchten 6. 7 bis 8 Gr.

**Brodtare.**

**Waaren bey Tonnen.**

Rigisch Leinsaamen 5 Nthlr. 8 Gr.  
 Berger Hering 8 Nthlr.  
 Berger Thran 22 Mt. bis 24 Nthlr.  
 Grönländischen dito 27 Nthlr.  
 Einländische Seiffe 16 Nthlr.  
 Schwedisch Pech 9 Nthlr.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2 Pf. Semmel		7	3
3 Pf. dito		11	2½
Für 3 Pf. schön Roggenbrod		20	1
6 Pf. dito	1	8	2
1 Gr. dito	2	16	1½
Für 6 Pf. Hausbackenbrod	1	13	3
1 Gr. dito	2	27	2
2 Gr. dito	5	23	

**Waaren bey Stücken.**

Gelben Cassian. 1 Nthlr. 12 Gr.  
 Roth Kalb-Leder, 12 bis 16 Gr.

**Bier- und Brandtweintare.**

**Getreyde vom Kaufmanns-  
Boden.**

Malz pro Last 84 Nthlr.

	Nthl.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	13	8
das Quart			8
Stettinsch ordinair braun u. weiß Gerstenbier, die halbe Tonne	1	4	4
das Quart			7
Weizenbier, die halbe Tonne	1	4	4
das Quart			7
die Bouteikie			8
Das Quart Brandtwein			3 6

**Bau-Materialien.**

1000 Mauer-Steine 5 Nthlr.

**Glas-Waaren.**

1. Riste Fenster-Glas 6 Mt. 18 Gr. 7. 8 b. 9 Mt.

**Vom Weine.**

Rhein-Wein a Dhm 48. 60 bis 80 Nthlr.  
 Mosler dito a Dhm 48 bis 50 Nthlr.  
 Alten Franz-Wein a Drhoft 33. 36 bis 60 Nthlr.  
 Neue dito a Drhoft 30 Nthlr.  
 Rothe ditto a Drhoft 48 Nthlr.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.  
 Vom 27ten Junli bis den 4ten Julii, 1759.

**Fleischtare.**

	Pfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	8
Kalb-fleisch	1	1	8
Lamm-fleisch	1	1	6
Schwein-fleisch	1	1	9
Roh-fleisch	1	1	8

	Wispel	Scheffel
Weizen	29.	20.
Roggen	172.	5.
Gerste	41.	3.
Malz		
Haber	110.	1.
Erbsen	1.	12.
Buchweizen		
Summa	324.	17.

## 14. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 29ten Junii bis den 6ten Julii, 1759.

St.	Wolle, der Stein.	Weizen, der Misp.	Roggen, der Misp.	Gerste, der Misp.	Malz, der Misp.	Haber, der Misp.	Erbfen, der Misp.	Buchweiz. der Misp.	Heufen, der Misp.
Anklam	2 N. 12g.	30 N.	18 N.	12 N.	—	—	30 N.	—	—
Bahn	Haben	32 N.	20 N.	4 N.	—	12 N.	32 N.	—	6 N.
Belgard	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bermalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bublitz	4 N.	36 N.	18 N.	16 N.	18 N.	8 N.	28 N.	24 N.	16 N.
Bütow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Cammin	4 N. 6g.	34 N.	17 N.	14 N.	—	—	—	44 N.	—
Colberg	4 N.	36 N.	16 N.	16 N.	20 N.	6 N.	32 N.	—	—
Dörlin	4 N.	—	16 N.	12 N.	—	10 N.	—	—	—
Esdlin	4 N.	—	16 N.	12 N.	—	—	—	—	—
Daber	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Damina	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Demmitz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Fiddichow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Freyenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Gartz	4 N. 12 gr.	30 N.	20 N.	16 N.	18 N.	16 N.	32 N.	—	—
Gollnow	4 N. 12 gr.	34 N.	18 N.	16 N.	—	13 N.	36 N.	—	—
Greiffenberg	4 N. 16 gr.	32 N.	18 N.	14 N.	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	6 N.
Güllow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	2 N. 12g.	32 N.	20 N.	14 N.	—	—	24 N.	—	8 N.
Jarmen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Kabes	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Maffow	4 N. 6g.	32 N.	24 N.	18 N.	20 N.	—	32 N.	—	—
Maugardt	5 b. 6 N.	33 N.	20 N.	14 N.	16 N.	12 N.	24 N.	24 N.	10 N.
Neurwar	5 b. 6 N.	31 b. 32 N.	20 b. 21 N.	15 b. 16 N.	10 b. 22 N.	15 N. 12g.	28 b. 29 N.	—	6 N.
Nasewalch	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Pencun	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Politz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Polnow	4 N. 6g.	34 N.	18 N.	16 N.	10 N.	—	—	—	—
Polzin	5 N. 12g.	30 N.	20 N.	6 N.	—	14 N.	32 N.	—	7 N.
Pyritz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Ragebuhr	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Schlame	4 N. 12g.	26 N.	16 N.	12 N.	14 N.	9 N.	24 N.	—	—
Stargard	4 N. 12g.	27 N.	17 N.	17 N.	18 N.	15 N.	32 N.	14 N.	6 N.
Strepnitz	15 b. 6 N.	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	15 b. 6 N.	31 b. 32 N.	20 b. 21 N.	15 b. 16 N.	10 b. 22 N.	15 N. 12g.	28 b. 29 N.	—	6 N.
Stettin, Neu	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stolp	4 N.	24 N.	14 N.	11 N.	—	—	—	—	12 N.
Swinemünde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Tempelburg	4 N.	40 N.	22 N.	16 N.	—	14 N.	24 N.	—	8 N.
Treptow, H. Pom.	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Treptow, B. Pom.	1 N. 8g.	30 N.	16 N.	12 N.	16 N.	0 N.	26 N.	—	5 N.
Uckermünde	3 N.	36 N.	0 N.	14 N.	18 N.	—	32 N.	—	8 N.
Ufedom	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wangerin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Werben	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wollin	4 N.	34 N.	18 N.	14 N.	6 N.	12 N.	36 N.	72 N.	10 N.
Zachan	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zanow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.